

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 30

Artikel: Eine Studentin wartete mit ihrer Mutter [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

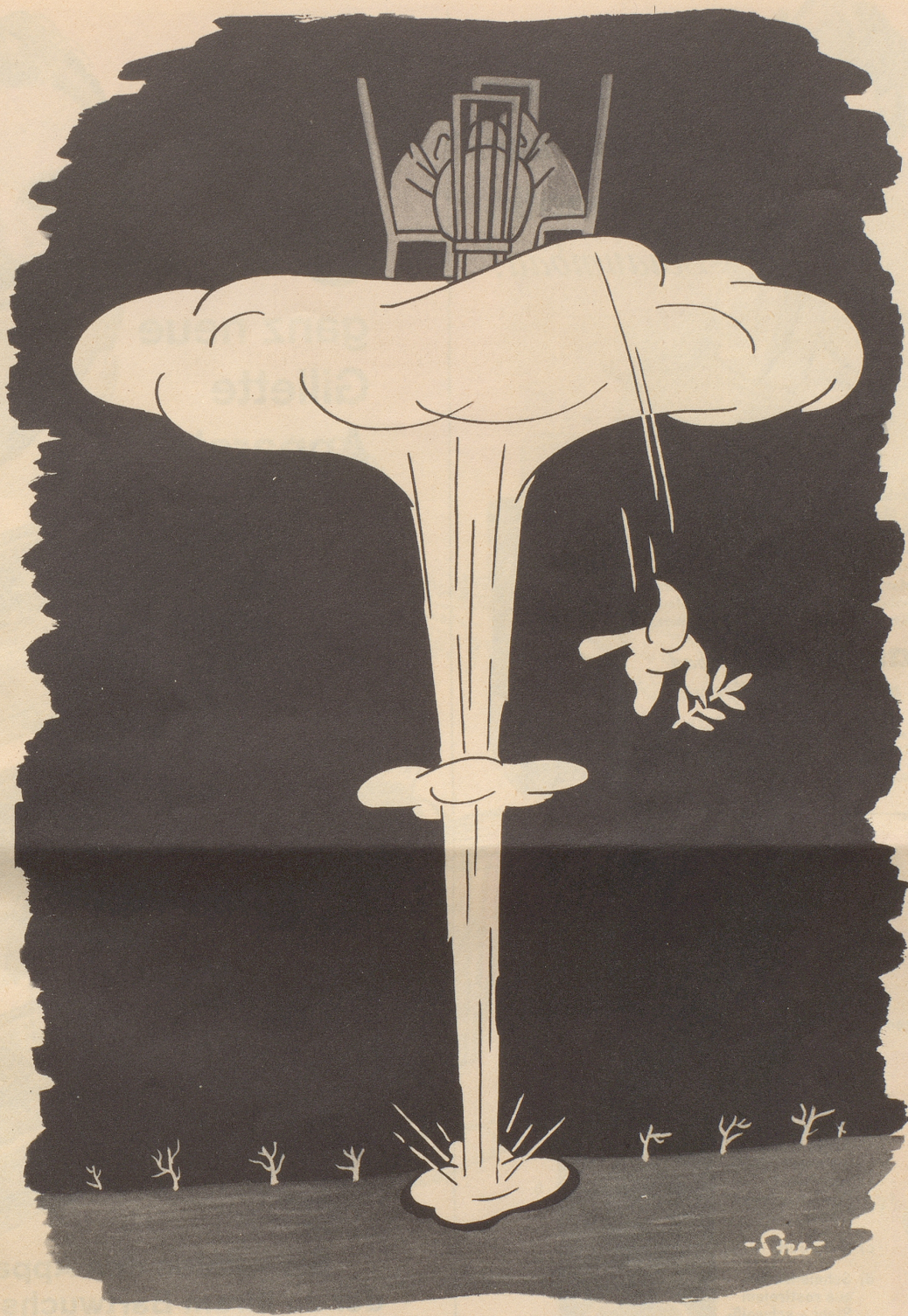
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



F. Streich

Auf höchster Ebene!

Eine Studentin wartete mit ihrer Mutter auf den Tanzpartner, der sie mit dem Auto abholen sollte. «Weißt du auch bestimmt, daß er sicher fährt?» erkundigte sich die Mutter besorgt.

«Aber natürlich, Mutti», kam es überzeugend. «Er muß ja! Noch *eine* Anzeige, und der Führerschein wird ihm entzogen ...»

Zwei Freunde unterhalten sich über die Frauen. «Ich begreife nicht», sagt der eine, «wie du es dir leisten kannst, die Mädchen immer in so teure Restaurants zu führen.» – «Ist nicht so schlimm», meint der andere, «jedesmal, bevor wir hineingehen, frage ich sie, ob ich mich irre oder ob es stimmt, daß sie in der letzten Zeit zugenommen hat.»

In einem Zuchthaus in Kanada haben sich die Aufseher darüber beschwert, daß ihre Uniformen in der Schneiderwerkstatt der Häftlinge genäht werden. Die Sträflinge geben sich besondere Mühe, ihre Wärter durch zu kurze Ärmel, herunterhängende Hosenhöden und schlechtsitzende Kragen so lächerlich wie möglich zu machen ... TR